

BHUTAN

Bhutan Durchquerung –
Alle Sehenswürdigkeiten Bhutans entdecken

Gruppen- oder Individualreise



D E T A I L P R O G R A M M

REISEDETAILS	3
Reiseverlauf	3
Vorgesehener Reiseverlauf	3
Enthaltene Leistungen	8
nicht eingeschlossene Leistungen	8
Wahlleistungen	8
Termine und Preise	8
Teilnehmerzahl Gruppenreise	8
Reisedauer	8
Reiseleitung	8
PRAKTISCHE HINWEISE	9
Atmosfair / Anreise / Transfers	9
Einreisebestimmungen / Sicherheit	9
Gesundheit und Impfungen	10
Mitnahmeempfehlungen	12
Währung / Post / Telekommunikation	13
Zollbestimmungen	13
Wissenswertes	13
Versicherung	14
Nebenkosten / Trinkgelder	14
Umwelt	14
Sonstiges	15
LAND UND LEUTE	16
Zeitverschiebung und Klima	16
Sprache und Verständigung	16
Religion und Kultur	16
Essen und Trinken	17
Einkaufen und Souvenirs	17
Besondere Verhaltensweisen	17
ANHANG	18
Reiseliteratur	18
Kontaktdaten und Anmeldung	20

REISEDETAILS

REISEVERLAUF

- Unterwegs mit einem ehemaligen buddhistischen Mönch
- Das unbekannte Ostbhatan entdecken
- Bhutans ursprüngliche Klosterfestivals erleben



"Kuzu Zangpo La – Willkommen in Bhutan!" erschallt es, wenn Sie den kleinen Flughafen von Paro verlassen. Vor Ihnen steht Ihr sympathisch lächelnder bhutanischer Guide. Ganz im traditionellen bhutanischen Gewand gekleidet, begrüßt er Sie auf altüberlieferte Weise mit einem von Mönchen gesegneten Gebetsschal. Sie sind umgeben von grün bewaldeten Berghängen, kleinen Häusern und der Ruhe des Himalaya. Schon die Ankunft in Bhutan verkörpert all das, was Bhutan so einzigartig macht - die freundlichen Menschen, die herrliche Gebirgslandschaft und die tiefe Religiosität. Kurz gesagt, ein kleines Paradies, das nur darauf wartet, von Ihnen entdeckt zu werden.

Die Bhutandurchquerung gehört sicherlich zu den schönsten Reiserouten im ganzen Himalaya. Im Westen liegen das weltbekannte Bergkloster Taktasang (Tiger's Nest) und die bekannten Klosterburgen von Paro, Punakha oder Trongsa. Im Osten sind die Orte vom Tourismus noch kaum berührt. Dorfstrukturen sind noch intakt, die schmalen Straßen winden sich spektakulär um steile Berghänge und einige der schönsten Klöster und Stupas säumen ihren Weg. Nehmen Sie sich Zeit und entdecken Sie das unbekannte Bhutan.

Höhepunkte der Termine sind die Teilnahme an einigen der schönsten und farbenprächtigsten Klosterfestivals (Tshechus) des Landes. So besuchen Sie im

März 2018 das kleine Festival Zhuri Duechoed in Bumthang und bei den Oktober Terminen 2017 und 2018 das Jambay Lakhang Festival in einem der ältesten Tempel Bhutans. Die Festivaltermine (besonders bei den kleinen Festivals) unterliegen in seltenen Fällen kurzfristigen Terminänderungen, wir können deshalb eine Teilnahme nicht 100% garantieren).

Bei den Terminen am 28.10.2017 sowie im März und Oktober 2018 wird der Meditationslehrer und ehemalige Mönch Tsering Angduc Sie nach Bhutan begleiten, die Termine im Mai und November 2018 begleitet Sie Dr. Carl-Helmut Hoefler

Das Land Bhutan lässt sich auch hervorragend individuell entdecken. Ein großer Vorteil der Individualreise ist die Flexibilität. Eine schöne Wanderung hier, ein Dorfbesuch dort – Sie haben die Wahl und können spontan entscheiden. Während der ganzen Reise stehen Ihnen ein Fahrer und Ihr persönlicher, sehr gut Englisch sprechender Guide zur Verfügung, der sie behutsam in die Sitten und die Geisteswelt Bhutans einführt.

Die Bhutandurchquerung **als Individualreise** kann **zu jedem von Ihnen gewählten Termin** Ihren Wünschen entsprechend gestaltet werden. Dabei lässt sich die Reise mit vielen weiteren kleinen und großen Klosterfestivals kombinieren.

VORGESEHENER REISEVERLAUF

(Änderungen vorbehalten)

1.-2. Tag: Delhi

Abflug ab Frankfurt am Nachmittag / Abend, Ankunft in Delhi am Morgen des 2. Tages. In Delhi erwartet Sie schon die Agentur und arrangiert den Transfer zum Hotel.

Bei einer Stadtrundfahrt am Nachmittag lernen Sie die boomende und faszinierende Hauptstadt Indiens kennen.

Übernachtung in Delhi.

3. Tag: Kolkata – Paro (Bhutan)

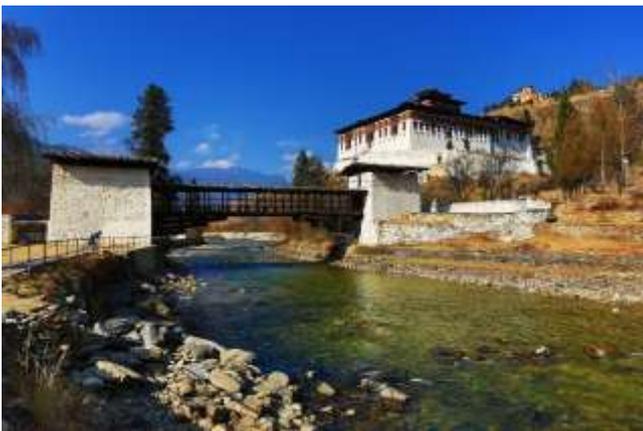
Am Vormittag Flug mit der Druk Air (auf Wunsch in der Business Class) nach Paro in Bhutan. In Paro werden Sie auf traditionelle bhutanische Art empfangen. Sollte nach dem Transfer zum Hotel

noch Zeit bleiben, beginnen Sie am Nachmittag mit der Besichtigungen des mächtigen Paro Dzong. Übernachtung in Paro.

4. Tag: Die Tempel und Köster des Paro-Tales

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der bedeutendsten Kulturschätze des Paro-Tals. Mächtig über dem Tal wacht der Paro Dzong. Mit seinen schönen Mandalas und Schnitzereien bildet er den Auftakt zu einem beeindruckenden Tag. Der Ta Dzong, ehemals Wachturm der Burg, liegt oberhalb des Dzong und beherbergt heute das Nationalmuseum. Besonders sehenswert ist hier die Thangka-Sammlung mit vielen sehr alten und gut erhaltenen Exponaten. Der Paro Dzong bildete auch einen der Schauplätze für Bernardo Bertoluccis bekannten Film "Little Buddha".

Darüber hinaus werden an diesem Tag "die Superlative" der religiösen Kunst besichtigt. Kaum zu sagen, welche Andachtshalle die schönste ist: der Dzungse Lakhang, ein achteckiger Chörtenbau als dreidimensionales Mandala aus dem 15. Jh. mit seinen wunderbaren Malereien, der Kyichu Lakhang – gegründet im Jahr 659 durch den tibetischen König Srongsen Gampo – und das vielleicht älteste Kloster Bhutans mit seinen außergewöhnlich schönen Figuren, aber auch der Tscheng Sabu Lakhang mit seinen vielen Tontafeln, die Padmasambhava, den Begründer des Tibetischen Buddhismus, darstellen.



5. Tag: Kloster Taksang – das Tigernest

Brechen Sie früh auf – es erwartet Sie eines der schönsten Klöster des Himalaya. Ein steiler Aufstieg von einer Stunde führt Sie durch Wälder hinauf bis auf 2800 m zu einer Aussichtsterrasse mit Panoramablick auf Bhutans berühmtestes Kloster, Taksang Monastery (das "Tiger's Nest"). Für den Aufstieg bis zur Plattform können Sie sich auch ein Pony leihen.

Das Kloster selbst erreichen Sie durch einen weiteren Aufstieg von ebenfalls einer Stunde. Der Eindruck des auf 3100 m aus dem Felsen herausragenden Heiligtums ist, wie auch die Aussicht, überwältigend.

Nach dem Abstieg lohnt sich noch eine Fahrt zu den Ruinen des Drugyel Dzong (1647), der 1951 völlig abgebrannt ist und auf diese Weise ebenfalls deutlich macht, wie sehr die in Holz gearbeiteten Innenanlagen der Gebäude durch Feuer gefährdet sind. Mit etwas Glück kann man von dort den schönsten und heiligsten Berg Bhutans, den Chomolhari, betrachten.

Anschließend geht die Fahrt (70 km, ca. 2 Stunden Fahrt) auf den besten Straßen Bhutans nach Thimphu, die Hauptstadt Bhutans.

Übernachtung in Thimphu.



6. Tag: Thimphu – die Hauptstadt Bhutans

Thimphu, Bhutans Hauptstadt, liegt auf 2350 m hoch. Trotz der mittlerweile über 80000 Einwohner fühlen Sie sich hier noch immer wie in einer Kleinstadt. In der Stadt wird strikt auf einen traditionellen Baustil geachtet, Thimphu hat daher ein typisch bhutanisches Flair.

Doch auch neben dem Fest hat Thimphu sehr viel zu bieten. Hoch über der Stadt blickt der gigantische, 51m hohe goldene Buddha auf das Tal. Der Besuch hier ist ein ganz besonderes Erlebnis – genau wie der Gang des weißen Memorial Chörten, an dem viele ältere Bhutaner ihren Tag im Gebet und Gespräch verbringen. Der Changangkha Lakhang aus dem 15. Jhd. ist das am schönsten ausgestattete Kloster der Stadt. Viele Bhutaner erbiten hier den Segen für ihre neugeborenen Kinder.

Der nach einem Brand wieder neu errichtete Dechen Phodrang Dzong war ursprünglich der Sitz der Herrscher von Thimphu und eröffnet einen schönen Blick ins Tal und auf den Dzong von Thimphu. Der Tashichoe Dzong ist der Sitz des Königs und der Regierung und eine gewaltige Burganlage, die ursprünglich 1641 errichtet wurde, aber mehrfach neu gebaut werden musste und die heutige Gestalt 1962 erhielt.

Neben diesen ersten beachtlichen Eindrücken bhutanischer Kunst und Kultur bietet die Handwerkschule eine ideale Ergänzung, um die handwerklichen Fertigkeiten des Landes kennenzulernen. Hier können Sie sich Anregungen holen, um in den vielen Läden vielleicht einige Souvenirs zu erstellen.

Übernachtung in Thimphu.



7. Tag: Über den Dochu-La-Pass nach Punakha

Am frühen Morgen brechen Sie auf zur ca. einstündigen Fahrt zum Dochu La. Auf Ihrem Weg, nicht weit entfernt von Thimphu, liegt der Simtokha Dzong, eine der ältesten Burgen des Landes, der 1630 fertig gestellt wurde. Zwei Andachtshallen zeigen schöne Figuren und Fresken, und auch die großen Wandmalereien (Mandalas) im Innenhof sind sehr beeindruckend.

Der Dochu-La-Pass gibt bei klarem Wetter den Blick frei auf die Himalayakette mit vielen Bergen über sechs- und siebentausend Meter. Die 108 Chörten auf der Passhöhe verleihen diesem Platz eine beeindruckende Atmosphäre.

Vom Pass aus können Sie auf wunderschöner Strecke durch Rhododendronwälder in ca. 1,5 Std. hinauf zum Kloster Lounchotse steigen, das auf 3550 m Höhe in den Dochula-Bergen gelegen ist. Hier weissagte der hoch angesehene Lama Tertön Drukpa Dorji die Geburt eines großen Königs. In einer

kleinen Zeremonie werden Sie an diesem Ort Gebetsfahnen aufhängen. Nach dem Abstieg und dem Mittagessen am Pass erreichen Sie in ca. zwei Stunden Fahrt das auf nur noch 1350 m gelegene Punakha.



Der Nachmittag ist ausgefüllt mit der Besichtigung des Punakha Dzongs aus dem 17. Jahrhundert. Der Dzong, malerisch auf einer Insel am Zusammenfluß des Mo Chhu ("Mutter-Fluss") und Pho Chhu ("Vater-Fluss") gelegen, ist die einzige Burg Bhutans, die im Tal und nicht auf einer dominanten Anhöhe erbaut wurde. Eine Anzahl kleinerer und größerer Andachtshallen durchziehen den ganzen Bau, der den Mönchen als Winterresidenz dient, während sie den Sommer in Thimphu verbringen. Die Burg ist von besonderer Bedeutung: alle Könige der derzeitigen Wangchuck-Dynastie wurden hier gekrönt.

Übernachtung in Punakha.

8. Tag: Von Punakha über die Black Mountains nach Trongsa

Die 150 km lange Strecke (ca. 5 Stunden Fahrt) von Punakha nach Trongsa auf dem Bhutan Highway windet sich durch viele Wälder und enge Schluchten. Die Fahrt hinauf bis zum Pele La auf 3300m ist landschaftlich besonders reizvoll. Mit etwas Glück treffen Sie auf Goldlanguren hoch oben in den Baumwipfeln, und vielleicht kreuzt sogar ein Bär oder einer der seltenen Tiger Ihren Weg. Vom Pass aus geht der Blick bei klaren Sichtverhältnissen weit nach Westen bis zum Jhomolhari, dem heiligen Berg Bhutans.

Bevor Sie Trongsa erreichen, wird die Fahrt auf 2450 m am Chendebji Chörten, auch "Augenchörten" genannt, kurz unterbrochen, um die Mauern aus Gebetssteinen und den Stupa zu besichtigen. Die Augenpaare des herrlichen Chörten blicken in alle vier Himmelsrichtungen.

Der letzte Teil der Strecke wird vom Blick auf den mächtigen Trongsa Dzong dominiert. Die langgezogene Festung, hoch über einem Canyon auf 2250m gelegen, erscheint zunächst zum Greifen nah, ist aber durch das tief eingeschnittene Flusstal des Mangde Chhu von der Straße getrennt. Diesem Fluss muss man weit das Tal hinauf folgen, um dann endlich Trongsa zu erreichen.

Übernachtung in Trongsa.



9. Tag: Von Trongsa nach Bumthang

Der wesentliche Teil des Morgens ist dem grandiosen Trongsa Dzong gewidmet, der nicht nur von außen durch seine Mächtigkeit imponiert, sondern auch im Inneren durch seine Architektur begeistert. Mit etwas Glück wohnen Sie einer Puja der Mönchsgemeinde bei, und in den verwinkelten Innenhöfen des Dzongs fühlen Sie sich in eine andere Zeit versetzt. Wer möchte, kann noch zum Wehrturm Ta Dzong hinaufsteigen und den wunderbaren Blick auf die Burg genießen.

Die Fahrt nach Bumthang führt zunächst nach 30 km hinauf auf 3400m zum Yutong La und dann 35 km hinunter nach Jakar im Distrikt Bumthang. Auf der Fahrt kommen Sie durch einige bekannte Weberdörfer. Hier bieten die Weber ihre bunten Teppiche und Tücher am Straßenrand zum Verkauf an, die Preise sind etwas günstiger als in den Souvenirläden der Städte.

Hier liegt auch der sehr ursprüngliche Zhuri Dzong, Austragungsort des kleine **Zhuri Duechoed Village Festivals** beim Frühjahrstermin mit Beginn 04.03.2018.

Übernachtung in Jakar.

10. Tag: Bumthang – das kulturelle Herzland Bhutans

Bumthang birgt viele Sehenswürdigkeiten. Die bedeutendsten Klöster des Tales liegen im näheren Umkreis von Jakar (2600 m) und sind auf einer einfachen und sehr lohnenswerten Wanderung miteinander kombinierbar.

Zunächst steht der überaus sehenswerte Jambay Lhakhang, der im 7. Jahrhundert entstand und im letzten Jahrhundert restauriert wurde, auf dem Programm. Er zählt zu den ältesten Klöstern des Landes.

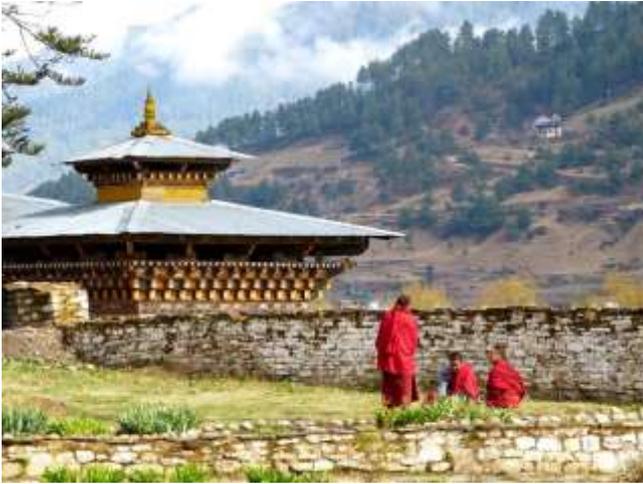
Ein **besonderer Höhepunkt** der Termine mit Abreise am 28.10.17 und 19.10.2018 ist der Besuch des **Jambay-Lhakhang-Tshechu Festivals**.



Der Kurjey Lhakhang besteht aus drei Tempeln, von denen der älteste im 17. Jahrhundert entstand. Der Ort gilt als besonders heilig, da hier Padmasambhava, der Begründer des Tibetischen Buddhismus, in einer Höhle meditiert haben soll. In der Höhle ist noch heute der Abdruck des meditierenden Padmasambhava zu sehen.

Von Kurjey aus führt ein Fußweg von etwa 30 Min auf die andere Flusseite zum recht kleinen, aber sehr schönen Kloster Tamshing (gegr. 1501) mit den wahrscheinlich ältesten erhaltenen Malereien in Bhutan und beeindruckenden Andachtshallen. Nicht versäumen sollten Sie allerdings zum Abschluss des heutigen Tages die Besichtigung des Jakar Dzongs. Die Andachtshallen der Burg, die 1549 gebaut und mehrfach restauriert wurde, liegen recht versteckt in dem großen Gebäude, weisen aber sehr schöne Malereien auf, die teilweise etwa 500 Jahre alt sind.

Am Ende dieses Tages werden Sie begeistert sein von den vielen wunderbaren Eindrücken der Kunst aus unterschiedlichen Epochen.
Übernachtung in Jakar.



11. Tag: Mongar – das Tor nach Ostbhan

Die Strecke am heutigen Tag beträgt abwechslungsreiche und landschaftlich wunderschöne ca. 200 km. Die sehr kurvenreiche Straße führt Sie über einige der höchsten Pässe und tiefsten Schluchten des Landes, und die ca. siebenstündige Fahrt wird immer wieder durch Stopps unterbrochen, denn auch hier im "Wilden Osten" gibt es einiges zu sehen.

Zunächst führt die Straße über den Ura-La-Pass (3600 m) ins Tal von Ura. Bei schönem Wetter reicht der Blick vom Pass bis zu Bhutans höchsten Berg, den Gankar Puensum (7497 m) direkt an der Grenze zu Tibet.

In Ura (3100m) besichtigen Sie den Ura Lhakhang sowie die große Statue des Padmasambhava (Guru Rinpoche). Nach Ura wartet die nächste Passüberquerung: der Thumsing La mit einer Höhe von 3800 m. Vorbei an den Ruinen des Shongar Dzong aus dem Jahr 1100 fahren Sie in ein tiefes Tal bis auf 650 m hinunter, um dann in Mongar (1700 m) das Ziel des heutigen Tages zu erreichen.

Nach der Ankunft Besichtigung des Mongar Dzong. Der heutige Bau stammt erst aus dem Jahr 1953. Er wirkt jedoch wesentlich älter, denn auch in der heutigen modernen Zeit werden die Dzongs ganz in der traditionellen Bauweise renoviert bzw. neu gebaut.

Übernachtung in Mongar.

12. Tag: Trashigang – das Zentrum Ostbhan

Zeitig brechen Sie auf, denn es warten viele Sehenswürdigkeiten auf Sie und die Fahrtstrecke beträgt ca. 180 km (6 Stunden Fahrt).

Zunächst überqueren Sie den Kori La auf 2450m. Steil hinunter führt die Straße nach Yadi und folgt später dem Gamri Fluss. Vor Trashigang zweigt der Weg ab und führt Sie auf einer landschaftlich sehr interessanten Fahrt nach Tashi Yangtse, das auf 1850 m Höhe liegt. Nur wenige Kilometer entfernt liegt der herrliche, im nepalesischen Stil errichtete Chorten Kora, der an die Bezwingung der Geister des Tales durch Padmasambhava erinnert. Ein fantastischer Anblick!

Auf dem Weg zurück nach Trashigang (1150m) lohnt sich der Besuch des Gom-Kora-Tempels mit seiner besonders schönen Atmosphäre in der Andachtshalle. Für die gläubigen Bhutaner ist Gom Kora eine der wichtigsten heiligen Stätten Bhutans, da auch hier Padmasambhava segensreich gegen lokale Geister wirkte.

Der Trashigang Dzong liegt auf einem Felsvorsprung – von hier aus haben Sie einen herrlichen Blick ins Tal. Der kleine Marktflecken lädt anschließend zum Entspannen ein, ein schöner Abschluss des heutigen Tages.

Übernachtung in Trashigang.



13. Tag: Trashigang – Samdruk Jongkhar

Ihre heutige Tagesetappe führt aus den Bergen und den letzten Ausläufern des Himalaya bis in das Tiefland von Assam.

Nach 25 km besichtigen Sie den 1978 erbauten Zangdopelri-Tempel in Kanglung. Eine weitere Pause wird in Khaling auf 2100 m eingelegt, um

eine Blindenschule und ein Webereizentrum zu sehen. 20 km vor der Grenzstadt Samdrup Jongkhar haben Sie das Bergland hinter sich gelassen und die Ebene erreicht.

Übernachtung in Samdrup Jonkhar.

14. Tag: Über Assam nach Delhi

Früh am Morgen überqueren Sie die Grenze zu Indien. Nach Guwahati, der Hauptstadt des indischen Bundesstaates Assam, sind es gute 3 Stunden Fahrt (110 km). Unterwegs fahren Sie durch die weiten Teeplantagen, für die Assam so berühmt ist. Je nach dem wechselnden Flugplan haben Sie in Guwahati die Möglichkeit, zumindest kurz den sehenswerten Shakti-Tempel zu besichtigen, bevor Sie nach Delhi fliegen. Der Abend in Delhi steht zur freien Verfügung.

Übernachtung Delhi.

15. Tag: Delhi – Frankfurt

Rückflug von Delhi und Ankunft in Deutschland am gleichen Tag.



ENTHALTENE LEISTUNGEN

Linienflug in der Economy Class Frankfurt – Delhi – Frankfurt, Delhi – Paro und Guwahati – Delhi, erforderliche Transfers • Übernachtungen im Doppelzimmer in landestypischen Hotels der Mittelklasse • Frühstück in Delhi, in Bhutan Vollpension • Programm lt. Reiseverlauf – Änderungen vorbehalten • durchgehend qualifizierte deutsch-sprechende NEUE WEGE-Reiseleitung • Eintrittsgelder • erforderliche Permits, Visum für Bhutan • NEUE WEGE-Informationsmaterial

NICHT EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

Kosten für Indiensvisum (EUR 50 plus Gebühren) • Mittag- und Abendessen in Indien • Getränke • Ausgaben persönlicher Art • Trinkgelder

WAHLEISTUNGEN

- Rail & Fly-Ticket: € 50
- EZ-Aufpreis: € 430

TERMINE UND PREISE

Reise-Nr.	von	bis	Preis in €
7BTG0103	30.09.17	- 14.10.17	€ 5.490
7BTG0104	28.10.17	- 11.11.17	€ 5.490*
8BTG0103	08.03.18	- 18.03.18	€ 5.190**
8BTG0104	10.05.18	- 24.05.18	€ 5.190
8BTG0103	19.10.18	- 02.11.18	€ 5.190***
8BTG0104	03.11.18	- 17.11.18	€ 5.190

* Inklusive Jambay Lhakhang Tshechu Festival

** Inklusive Zhuri Duechoed Festival

*** Inklusive Jambay Lhakhang Tshechu Festival

INDIVIDUALREISE

Gerne bieten wir Ihnen diese Reise auch als Individualreise mit englisch-sprechenden Guide zu Ihren persönlichen Reisetterminen und, falls gewünscht, auch mit geändertem Reiseverlauf an. Preise pro Person in Euro Individualreise (Reise-Nr.: 8BTP0801)

ab 4 Personen: Euro 4.790

bei 2 Personen: Euro 4.990

bei 1 Personen: Euro 5.490

Gerne bieten wir Ihnen auf Wunsch Flüge ab Ihrem Wunsch-Flughafen an.

TEILNEHMERZAHL GRUPPENREISE

Mindestens 8, höchstens 16

REISEDAUER

15 Tag

REISELEITUNG

Tsering Angduc (Termin 08.03. und 19.10.2018) geboren und aufgewachsen in Ladakh, lebt seit einigen Jahren in Deutschland, spricht fließend Deutsch und Englisch und hat langjährige Meditationspraxis. Er war ein Jahr als Mönch in einem buddhistischen Kloster in Taiwan und ist erfahrener Reiseleiter für unsere Reisen in den Himalaya mit buddhistischem Schwerpunkt.

Carl Hellmut Hofer (Termin 10.05. und 03.11.) studierte Philosophie, Soziologie und Sinologie und war langjährig als Dozent für Kulturphilosophie und philosophische Anthropologie mit Spezialisierung auf den indischen / südasiatischen Kulturraum tätig.

PRAKTISCHE HINWEISE

ATMOSFAIR / ANREISE / TRANSFERS

Anreise

Sie fliegen mit einer renommierten Fluggesellschaft in der Economy Class ab Frankfurt. Gerne bieten wir Ihnen gegen Aufpreis auch den Business-Class-Tarif oder Abflüge ab Wien, Zürich oder einem anderen Flughafen Ihrer Wahl an. Neue Wege Reisen haftet nicht für Flugplanänderungen, Verspätungen, etc. und daraus resultierende Programmänderungen. Es gelten die internationalen Bestimmungen der Fluggesellschaften.

Atmosfair

Schließen Sie mit uns einen Bund für klimaneutrales Fliegen: Neue Wege zahlt für jede atmosfair-Buchung die Hälfte des Beitrags. So funktioniert atmosfair: Unter www.atmosfair.de ermitteln Sie mit wenigen Klicks die CO²-Emission Ihres Fluges. Dieselbe Menge an Kohlendioxid wird in einem atmosfair-finanzierten Projekt an anderer Stelle eingespart, zum Beispiel, indem ein indisches Dorf seinen Dieselmotor durch eine moderne Solaranlage ersetzt. Wenn Sie atmosfair fliegen, unterstützen Sie diese Projekte mit einer Spende, die sich nach der CO²-Emission Ihres Fluges richtet. Geben Sie ganz einfach bei Ihrer Buchung an, dass Sie klimaneutral fliegen möchten. atmosfair ist vom TÜV zertifiziert und wird laufend kontrolliert. So sind Sie sicher, dass Sie interessante Reisen mit verantwortungsbewusstem Handeln verbinden – wirklich atmosfair! Wenn Sie einen atmosfair-Beitrag leisten möchten, geben Sie dies einfach bei Ihrer Buchung an!

Neue Wege fühlt sich dem Erfolg des Projektes verpflichtet und schlägt Ihnen einen **gemeinsamen Klimaschutzbund** vor: **Bei jeder Atmosfairbuchung von Ihnen geben wir die Hälfte des Beitrags dazu!**



EINREISEBESTIMMUNGEN / SICHERHEIT

Einreisebestimmungen

Für die Einreise benötigen Sie einen Reisepass, der nach Ausreise noch 6 Monate gültig ist und genügend freie Seiten für die Einträge des Visums hat (jeweils 2 freie Seiten für Bhutan, Nepal und Indien, falls benötigt).

Bhutan

Das Visum beantragt Neue Wege im Vorfeld der Reise für Sie. Sie erhalten von uns ein Einladungsschreiben (Visa Clearance Form), das Visum wird erst bei der Ankunft am Flughafen von Paro oder in Phuentsholing bzw. Samdrup Jonkhar in den Pass gestempelt. Zur Beantragung des Visums benötigen wir eine Farbkopie Ihres Reisepasses, am besten eingescannt per Mail, oder als Farbkopie per Post.

Wichtig: Beim Check-In für den Flug nach Bhutan müssen Sie das Einladungsschreiben am Check-In-Schalter der Airline mit vorzeigen.

Bei Anreise über Indien

Ab dem 01.04.2017 hat die indische Regierung ein überarbeitetes „Tourist Visa On Arrival (ETA)“ eingeführt, um deutschen und anderen ausländischen Touristen bestimmter Länder die Einreise nach Indien zu erleichtern. Dafür müssen Urlauber vorab einen sogenannten ETA-Antrag (Electronic Travel Authorization) online unter: <http://indianvisaonline.gov.in/visa/tvoa.html> ausfüllen. Alle aktuell gültigen Voraussetzungen und Bestimmungen finden Sie dort vermerkt (gültig augenblicklich für zweimalige Einreise nach Indien). Die Kosten für das Visum betragen 60 US-Dollar.

Das ETA-Visum hat eine Gültigkeit von max. 60 Tagen ab erster Einreise und ist ab 120 Tagen bis max. 5 Tagen vor Einreise nach Indien beantragbar. Die Bearbeitungsdauer beträgt in der Regel 2-4 Tage.

Daneben ist auch weiterhin die postalische Beantragung des Visums vor der Reise möglich, die von den Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice übernommen wird. Dies ist v.a. wichtig bei mehr als zweifacher Einreise nach / über Indien.

Die Kosten für das Indienvisum betragen ca. 65 €, die oben genannten Visumservices erheben zusätzliche Bearbeitungsgebühren. Auch hier benötigen Sie einen nach Ausreise noch 6 Monate gültigen Reisepass. Das Visum kann nicht an der Grenze oder am Flughafen beantragt werden. Touristenvisa werden mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Monaten ab dem Tag des Ausstellungsdatums ausgestellt. Die postalische Beantragungsdauer des Visums beträgt erfahrungsgemäß 2 – 3 Wochen. Wir empfehlen Ihnen die postalische Beantragung etwa vier Wochen vor Reisebeginn vorzunehmen.

Die Visumbeantragung nehmen Sie selbst vor. Alle erforderlichen Informationen werden Ihnen mit der Buchungsbestätigung von uns zugesandt.

Weitere Infos auf:

www.indianvisaonline.gov.in/visa/tvoa.html

www.igcsvisa.de und www.in.de.coxandkings.com

(für deutsche Staatsbürger)

www.indianembassy.de (Deutschland)

in.vfsglobal.ch (Schweiz)

www.blsindiavisa-austria.com (Österreich)

Bei Anreise über Nepal:

Für die Einreise nach Nepal benötigt man einen gültigen Reisepass und ein Visum, welches bei der Einreise an Grenzübergangsstellen nach Nepal oder am Flughafen Kathmandu erteilt wird.

Die Visumgebühren betragen wie folgt (Stand Juni 2014):

Touristenvisum 15 Tage Gültigkeit: 25 USD

Touristenvisum 30 Tage Gültigkeit: 40 USD

Touristenvisum 90 Tage Gültigkeit: 100 USD

Bei allen Visa ist die mehrfache Einreise innerhalb der Gültigkeit möglich. Bitte geben Sie bei Erteilung des Visums an, dass Sie ein Visum für eine mehrmalige Einreise (Multi Entry Visa) benötigen. Visagebühren können auch in EUR oder anderen konvertiblen Währungen bezahlt werden, die von der Bank am Flughafen zum Dollar-Tageskurs umgerechnet werden. Reisende sollten direkt nach Erteilung prüfen, ob das Visum tatsächlich den gewünschten Zeitraum umfasst. Ansonsten führt dies zu Problemen bei der Ausreise, u.a. zu empfindlichen Strafgebühren, ohne deren Bezahlung keine Ausreise gewährt wird.

Der ausgefüllte Visumantrag, welchen Sie von uns mit den Buchungsunterlagen erhalten, sowie zwei Passfotos sind bei der Beantragung vorzulegen.

Das Visum kann auch in Deutschland bei der nepalesischen Botschaft in Berlin sowie bei den nepalesischen Honorarkonsulaten in Frankfurt, Hamburg, Köln, München und Stuttgart beantragt werden. Dort sollte man sich die Einreisevorschriften im eigenen Interesse vor Antritt der Reise bestätigen lassen. Sie können sich kurzfristig ändern, ohne dass das Auswärtige Amt hiervon vorher unterrichtet wird. Informationen finden Sie hier: www.nepalembassy-germany.com

Sicherheitshinweise

Bhutan gilt als sehr sicheres Reiseland. Trotzdem empfiehlt es sich, Geld, Flugtickets und Pass am besten immer am Körper zu tragen (v.a. bei den Vorprogrammen in Nepal oder Indien, Taschendiebstahlgefahr). Eine Kopie der Passinnenseite und des Visums sowie Passfotos und Schecknummern bitte separat aufbewahren. Gepäckstücke nicht unbewacht lassen oder in Hotels Wertgegenstände offen im Zimmer herumliegen lassen.

Aktuelle Informationen zur Sicherheitslage gibt die Homepage des Auswärtigen Amtes:

www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/BhutanSicherheit.html



GESUNDHEIT UND IMPFUNGEN

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt generell immer den Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Influenza, Pertussis und Hepatitis A. Bei Langzeitaufenthalten über vier Wochen oder besonderen Risiken auch Hepatitis B, Japanische Enzephalitis, Tollwut, Typhus und evtl. Cholera.

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/BhutanSicherheit.html

Vor Ihrer Reise empfiehlt es sich, den Rat eines Tropenarztes einzuholen. Gute Informationen erhalten Sie beim Zentrum für Reisemedizin unter www.crm.de oder beim Tropeninstitut Hamburg unter www.gesundes-reisen.de. Dort finden Sie auch Angaben zur Malariaprophylaxe. Am besten nur Mineralwasser aus gekauften, original verschlossenen Flaschen, oder aufbereitetes Wasser trinken. Absolut tabu sind Eiswürfel in Getränken. Vorsichtshalber kein Speiseeis oder ungeschältes Obst essen. Generell gilt: "Schälen Sie es, kochen Sie es oder vergessen Sie es!" Achten Sie darauf, dass Fleisch und Fisch immer gut durchgebraten sind. So können Sie Durchfälle und viele Tropen- und Infektionskrankheiten vermeiden. Bhutan bietet eine Fülle an vegetarischen Köstlichkeiten, die gekocht sehr empfehlenswert sind.

Wichtige Medikamente

Nehmen Sie bitte Ihre gewohnten Medikamente in ausreichender Menge mit. Sie sollten sich in Absprache mit Ihrem Hausarzt eine kleine Reiseapotheke zusammenstellen. Schützen Sie sich vor zu langer und intensiver Sonneneinstrahlung mit einem leichten Sonnenhut, einer guten Sonnenbrille und Cremes für die Lippen und Haut. Wichtig sind Medikamente gegen Grippe, Kopfschmerzen, sowie gegen Magen- und Darmverstimmungen. Viele Medikamente sind in den Apotheken in Indien bzw. Kathmandu und auch in Bhutan verfügbar. Häufig sind es Lizenzprodukte, welche günstig in Indien oder Nepal produziert werden. Denken Sie auch an einen ausreichenden Schutz vor Insektenstichen. Wer regelmäßig Medikamente einnehmen muss, unter psychischen oder physischen Krankheiten leidet, sollte vor Abreise seinen Hausarzt konsultieren und Neue Wege Reisen im Vorfeld darüber informieren.

Für Trekkingtouren in die hohen Lagen des Himalaya (z.B. Jomolhari Trek, Snowman Trek, u.U. auch Druk Path Trek) gilt:

Von uns erhalten Sie noch einmal wichtige Trekkingtipps unter: www.neuwege.com/ueber-neuwege/reiseinfos-service/trekking-info

Hinweise zur Höhenakklimatisation:

Wer ab ca. 3000 m unter starken Kopfschmerzen, die mit Ibuprofen oder ähnlichem Medikament nicht mehr erfolgreich bekämpft werden können, leidet, sollte sich mit dem Reiseleiter abstimmen und gegebenenfalls einen Rasttag einlegen.

Lange Aufenthalte in Höhen über 3.000m sind eine Belastung für den Körper. Voraussetzung für die Trekking Reisen sind eine gute körperliche Verfassung. Durch die große Höhe gibt es heftige Winde, starke Sonneneinstrahlung, kalte Nächte und heiße Tage. Ein allgemeiner Gesundheits- und Fitness Check beim Hausarzt ist angesichts der Höhe vor Reiseantritt empfehlenswert.

Höhenkrankheit:

Kommen zu den Kopfschmerzen Appetitlosigkeit, Übelkeit und starkes Frösteln, so sollte wenn möglich ein Arzt aufgesucht und versucht werden, sich in eine niedrigere Höhe zu begeben (Oft reichen wenige hundert Höhenmeter!!) Generell gilt: Die Höhenkrankheit kann jeder bekommen, ganz gleich, ob professioneller Bergsteiger oder Trekking-Einsteiger.

Weitere Infos finden Sie unter: www.neuwege.com/ueber-neuwege/reiseinfos-service/trekking-info/hoehenanpassung

Wichtige Regeln:

Viel trinken: mindestens 3 - 4 Liter am Tag! Nur abgekochtes oder desinfiziertes Mineralwasser trinken. Keimfreies Mineralwasser und Softdrinks sind in versiegelten Flaschen erhältlich. Der Tee (Chai) kann problemlos genossen werden.

Wichtige Medikamente für Trekkingreisen in den Himalaya:

Auf einer Trekkingreise befinden Sie sich zum Teil weit entfernt von einer Apotheke oder einem Arzt. Deshalb sollten Sie folgendes mitnehmen: Sonnenschutzmittel für extreme Sonneneinwirkung, Lippencreme, Mittel gegen Erkältungen (Hustensaft, Nasengel), Halsentzündungen, Augeninfektionen, Vitamintabletten, Schmerzmittel (Kopfweg, Fieber), Insektenschutzmittel (Spray), Betadine (zur Wunddesinfektion und zur Wasserdesinfektion- 4 Tropfen pro Liter), Wundcreme für trockene, rissige Haut, Antibiotika-Wundcreme, Salbe für Insektenstiche und Allergien, Pflaster, elastische Binde, sterile Gaze, Mittel gegen Durchfall und Verstopfung (Immodium, Lactoferment), evtl. Mittel zur Vorbeugung der Höhenkrankheit (Diamox oder das Homöopathische Arzneimittel Coca C30), gut verträgliche Antibiotika. Hier empfiehlt sich zur Zusammenstellung einer Liste ein Gespräch mit dem Hausarzt, sodass Sie die passenden Medikamente nicht nur mitnehmen, sondern auch in der entsprechenden Situation in der Lage sind, sie selbstverantwortlich anzuwenden.



MITNAHMEEMPFEHLUNGEN

Gepäck

Am Besten eignen sich eine flexible Reisetasche sowie ein Tagesrucksack für die Utensilien des täglichen Gebrauchs (Kamera, Wasserflasche, Medikamente, Regenjacke, Taschenlampe, etc.).

Kleidung

Leichte Kleidung aus Baumwolle eignet sich für den Tag, Pullover und eine leichte Jacke sind für den Abend angebracht. Im Frühjahr und Spätherbst wird warme Kleidung für die frischen Abende (v.a. in Bumthang und während des Trekkings) empfohlen. Des weiteren sollte Folgendes mitgenommen werden: Hut, Regenschutz (Goretex und Fleece), lange Hosen (am besten mit Zip, um in eine kurze Hose umzuwandeln), langer Rock, T-Shirts, Hemden, Blusen, Trainings- oder Schlafanzug, dicke Socken für Klosterbesuche, Unterwäsche (u.a. warme, lange Unterhose), Waschlappen, 2 Handtücher. Für Frauen ist es empfehlenswert, dass sie Kleidung wählen, die keinen Anstoß erregt (keine Shorts, keine großen Ausschnitte oder enge Kleider).

Sandalen und leichte Schuhe für Kathmandu bzw. Delhi. Gute und bequeme Schuhe zum Laufen (z.B. Trekkingschuhe oder leichte Wanderschuhe) sind das richtige Schuhwerk für die Wanderungen und längere Trekkingtouren. Bitte nehmen Sie keine neuen Wanderschuhe mit, sondern gut eingelaufene.

Diverses

Wir empfehlen Ihnen, die folgenden weiteren Sachen aus Deutschland mitzunehmen: alle Toilettenartikel, Medikamente (siehe Liste), Sonnenschutz, Taschenmesser (nicht ins Handgepäck), gute Taschenlampe (Stromausfall), Reservebirne, gute Sonnenbrille, Reservebrille, Notizmaterial, Kugelschreiber, Taschentücher, Schirm oder Regenschutz.

Fotoausrüstung, Filme, Blitzlicht und Batterien. Man kann zwar auch vor Ort Filme kaufen, diese sind allerdings teuer und häufig alt. Für Digitalkameras ausreichend Chips und reichlich Ersatzakkus. Wegen der starken Lichtverhältnisse sind Schwarzweißfilme mit einer geringen Empfindlichkeit zu empfehlen. Farbfilme sollten Sie unterbelichten. Sie sollten sich einen ausreichenden Vorrat mitnehmen, bedenken Sie, dass Bhutan ein wirklich "fotogenes" Land ist.

Spezielle Anforderungen für Trekkingtouren

Ihr Trekkingsgepäck (flexible Reisetasche oder Rucksack) sollte möglichst in einem wasserdichten Seesack oder in einer großen Sporttasche (und darin noch einmal in Plastiktüten) verstaut sein. Ihr großes Gepäck (max. 12-15 kg) wird beim Trekking von Pferden / Ponies getragen (einen Teil Ihres Gepäcks können Sie beim Fahrer zur Aufbewahrung überlassen). Ihren Tagesrucksack tragen Sie selbst und dieser sollte alle Utensilien beinhalten, die Sie während des Tages benötigen. Die Träger gehen tagsüber nicht immer mit der Gruppe, zudem wird das Gepäck verschnürt. Abends haben Sie wieder die Möglichkeit an Ihr großes Gepäck zu gelangen.

Packliste:

- Teleskopwanderstöcke
- Wasserflasche oder Thermosflasche,
- evtl. quadratische Sitzunterlage
- Biologisch abbaubare Seife, Waschmittel aus der Tube, kleines Handtuch
- Tabletten zur Wasserentkeimung (zur Sicherheit)
- Verschießbare Plastiktaschen zum Trockenhalten der Kleidung, Schläcke und Medikamente
- Regenkleidung (am besten Poncho), Goretexjacke und Windstopper (Fleece)
- Thermounterwäsche und warme Mütze
- Schlafsack und Schlafsackinlet. Vor Ort kann ebenfalls ein hochwertiger Schlafsack über die Agentur angemietet werden, Kosten US\$10 pro Trekkings-tag (zahlbar vor Ort). Bitte geben Sie dies vor Reisebeginn mit an.

Die Agentur stellt für die Trekkingtouren Zelte, Schaummatratzen, Küchenzelt und Ausrüstung, Toilettenzelt



WÄHRUNG / POST / TELEKOMMUNIKATION

Währung

Die Landeswährung in Bhutan ist Ngultrum. Ngultrum ist an die Indische Rupie gebunden (die Rupie ist ebenfalls gültiges Zahlungsmittel). Banknoten sind in den Werten 500, 100, 50, 20, 10, 5, 2 und 1 NU im Umlauf. Münzen in den Nennbeträgen 1 NU sowie 100, 50, 25, 10, 5 und 1 Chhertum. Den tagesaktuellen Kurs können Sie unter www.oanda.com ermitteln. In Bhutan gibt es so gut wie keine Geldautomaten, Kreditkarten werden nur in einigen wenigen Hotels akzeptiert. Bitte führen Sie genügend Euro oder Dollar in bar zum Umtauschen in den Hotels und am Flughafen mit.

Post

Luftpostsendungen nach Bhutan sind bis zu zwei Wochen unterwegs. Sendungen nach Europa brauchen 7-10 Tage. Allerdings haben die Briefmarken einen hohen Sammlerwert und werden nicht selten vom Umschlag entfernt, wodurch sich die Zustellung erheblich verzögern kann.

Telefonieren

Die Ländervorwahl von Bhutan ist +975. Gegen eine geringe Gebühr erhalten Sie von unserer Agentur eine bhutanesische Sim-Card für Ihr Handy, mit der Sie kostengünstig telefonieren können und gut erreichbar sind. Bitte geben Sie uns Bescheid, ob Sie diesen Service benötigen.

Die Vorwahl von Bhutan nach Deutschland: +49, nach Österreich +43 und in die Schweiz +41.

ZOLLBESTIMMUNGEN

Zollvorschriften

Seit 2004 ist der Verkauf von Tabakwaren in Bhutan verboten. Pro Person ist die Einfuhr von nicht mehr als 200 Zigaretten erlaubt. Die Zigaretten müssen deklariert werden und es fällt eine Einfuhrsteuer von 200% an, zahlbar am Zoll. Hochwertige Gegenstände (z.B. elektronische Geräte) sind in der Zollerklärung zu erwähnen. In Bhutan verkaufte oder verschenkte Gegenstände müssen verzollt werden. Die Ein- und Ausfuhr von Waffen, Drogen und Tierprodukten ist verboten. Bei Verstoß gegen Zoll- oder Einreisevorschriften droht Festnahme.

Weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhalten Sie bei der Botschaft Ihres Ziellandes. Nur dort kann Ihnen eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.



WISSENSWERTES

Strom

Die Stromspannung beträgt 220 Volt. Es handelt sich um dreipolige Steckdosen. Meist funktionieren jedoch auch europäische Flachstecker. Nehmen Sie

ggf. einen Adapter mit; im Bedarfsfall können eventuell auch an der Rezeption Universalstecker ausgeliehen werden.

Foto

Bitte gehen Sie zurückhaltend mit der Kamera um, v.a. wenn Sie Menschen fotografieren. Sie sollten zuerst um Erlaubnis fragen, die jedoch im Allgemeinen gewährt wird. Ein Ablehnen sollte jedoch unbedingt akzeptiert werden! Falls Sie jemandem versprechen sollten, das Bild zu schicken, dann tun Sie es bitte auch.

In den Innenräumen der Klöster ist das Fotografieren meist nicht erlaubt. Klosterfestivals sind ein ideales Fotomotiv. Da es sich jedoch um für Bhutaner sehr wichtige religiöse Zeremonien handelt, bitten wir Sie, hier besonders rücksichtsvoll vorzugehen. Bitte fragen Sie hier Ihren Reiseleiter um Rat. Eine Tempelspende von einigen Rs. wird i.d.R. erwartet.



VERSICHERUNG

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung. Diese können Sie bei Buchung Ihrer Reise direkt bei uns abschließen. Ein umfangreiches Versicherungspaket mit Reisekrankenversicherung, Medizinischer Notfallhilfe und Reisegepäckversicherung ist ebenfalls buchbar. Beachten Sie, dass ein Abschluss spätestens 14 Tage nach Buchung erfolgen muss, bei kurzfristiger Reisebuchung erfolgt der Abschluss direkt bei Ihrer Anmeldung.

NEBENKOSTEN / TRINGKELDER

Ihr bhutanischer Guide und der Fahrer begleiten Sie während der gesamten Bhutanreise. Generell gilt, dass Trinkgelder freiwillig gegeben werden und die Höhe des Trinkgeldes nach Ihrer Zufriedenheit ausfallen sollte. Als Richtwert empfehlen wir bei einer

zweiwöchigen Gruppenreise einen Betrag von EUR 40 – EUR 50 für Ihren bhutanischen Guide und etwas mehr als die Hälfte davon separat für den Fahrer. Bei einer zweiwöchigen Individualreise empfehlen wir einen Betrag von insgesamt ca. EUR 90 - 120 für den Guide und etwas mehr als die Hälfte entsprechend für den Fahrer.

In den Klöstern ist es Landessitte, beim Besuch eine kleine Spende auf dem Altar zu hinterlassen.

Grundsätzlich sollten Sie immer einige Ngultrum mit sich führen, um kleine Dienstleistungen entsprechend honorieren zu können.



UMWELT

Als nachhaltiger Reiseveranstalter legen wir großen Wert auf Umweltschutz und eine angemessene Nutzung der örtlichen Ressourcen. Auch der Einzelne trägt hier Verantwortung und kann dazu beitragen, seine Reise nachhaltig zu gestalten!

Wasser und Elektrizität sind in vielen Ländern ein knappes Gut. Durch einen sparsamen Umgang mit diesen Ressourcen unterstützen Sie eine nachhaltige Entwicklung. Da die Müllentsorgung in den Gastländern oftmals nicht den deutschen Verhältnissen entspricht, sollten Sie darauf achten, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Hierbei können schon ein paar kleine Schritte sehr hilfreich sein! Die Nutzung von Plastikflaschen kann durch die Mitnahme wiederverwendbarer Trinkflaschen vermieden werden. Diese können mit aufbereitetem Wasser aufgefüllt werden. Wenn Sie Batterien und andere heikle Abfälle nicht vor Ort entsorgen, sondern diese wieder mit nach Deutschland nehmen, vermeiden Sie eine unnötige Belastung des Gastlandes. Beim Einkauf können Sie durch die Mitnahme eines Stoffbeutels den Gebrauch von Plastiktüten umgehen. So können Sie helfen, das Plastikaufkommen zu reduzieren.

Der Besuch kultureller Einrichtungen und das Zusammentreffen mit der einheimischen Bevölkerung werden besonders dann zu einem unvergesslichen Erlebnis, wenn Sie die Ratschläge des Reiseleiters und der von uns versendeten „Sympathie Magazine“ befolgen.



SONSTIGES

Mit NEUE WEGE reisen Sie nachhaltig!

Corporate Social Responsibility (CSR) beschreibt die unternehmerische Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Diese bezieht sich auf das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens, auf umweltbezogene Aspekte bis hin zu sozialen Beziehungen und Strukturen. Das CSR-Siegel, das von einem unabhängigen Zertifizierungsrat TourCert (Experten aus Tourismus, Wissenschaft, Umwelt, Entwicklung & Politik) vergeben wird, gibt Auskunft über die Wesentlichkeit und Überprüfbarkeit der nachhaltigen Entwicklung bei Touristikunternehmen.

Nachhaltigkeit ist schon seit Firmengründung elementarer Bestandteil der NEUE WEGE Firmenphilosophie. Wir haben die CSR-Initiative ergriffen und geben Ihnen, als verantwortungsvollem Urlaubsgast, Orientierungshilfe und schaffen mehr Transparenz zum Thema Nachhaltigkeit. Für den Erhalt des CSR-Siegels in 2009 hat NEUE WEGE einen Nachhaltigkeitsbericht zur Dokumentation aller CSR-Aktivitäten verfasst. Mit den Re-Zertifizierungen im März 2011 und 2014 unterstreichen wir den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsziele.

Sehen Sie selbst und lesen Sie mehr im NEUE WEGE Nachhaltigkeitsbericht unter: www.neue-wege.com/neuwege-nachhaltigkeit.php

LAND UND LEUTE

ZEITVERSCHIEBUNG UND KLIMA

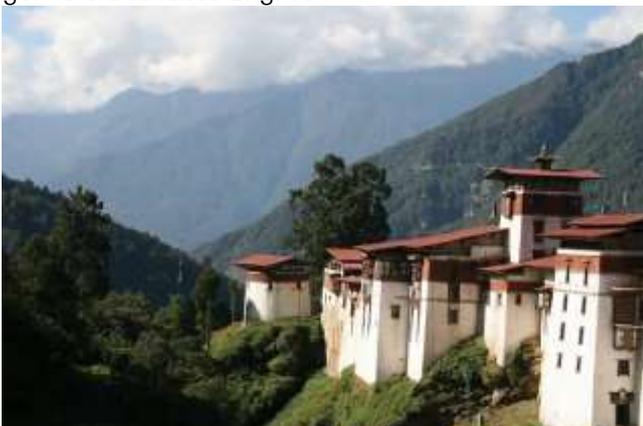
Die Zeitverschiebung zwischen Deutschland und Bhutan beträgt im Sommer +4 und im Winter +5 Stunden.

Im Süden ist es tropisch, Richtung Norden und mit ansteigender Höhenlage wird es zunehmend kälter. Tagsüber ist es meist sonnig und klar; vor allem im Winter kann es nachts aber empfindlich kalt werden. Monsun ist zwischen Anfang Juni und September. Bhutan kann zwar das ganze Jahr über bereist werden, doch von Oktober bis November und von März bis Ende Mai sind die besten Urlaubsmonate mit geringer Niederschlagsmenge und angenehmen Temperaturen. Die beste Sicht hat man im Herbst, etwa von Ende September bis Anfang Dezember. In den südlichen Ausläufern des Himalaya ist es auch im Winter nicht sonderlich kalt. Weitere Klimainformationen finden Sie unter: www.iten-online.ch/klima/asien/bhutan/timphu.htm



SPRACHE UND VERSTÄNDIGUNG

Die Amtssprache Bhutans ist Dzongkha, eine tibetobirmanische Sprache, die in zahlreichen Dialekten gesprochen wird. Im Süden des Landes ist Nepali weit verbreitet. Englisch wird fast überall verstanden; Ihre Guides sprechen ein ausgezeichnetes und sehr gut verständliches Englisch.



RELIGION UND KULTUR

Die Staatsreligion (75%) ist die tantrische Form des Mahayana-Buddhismus. Bhutan ist das einzige Land, welches diesen als Staatsreligion praktiziert. Neben der Philosophie Buddhas hat sich, vor allem durch indische und nepalesische Immigranten, aber auch der Hinduismus (25 %) in Bhutan etabliert.

Die Staatsgründung Bhutans im 17. Jahrhundert durch Shabdrung Nawang Namyal, den Abt eines Drukpa-Kagyü-Klosterordens in Tibet, ist eng mit dem Buddhismus verbunden. Der Bau der Klosterburgen (Dzongs) in Bhutan diente der militärischen Verteidigung gegen den rivalisierenden Gelugpa-Klosterorden, der wiederholt versuchte, seinen machtpolitischen Einfluss auf Bhutan auszudehnen. Unter König Jigme Dorje Wangchuk verloren die Drukpa-Klöster ihren Grundbesitz, den die Regierung an landlose Bauern verteilte. Finanzielle Zuwendungen aus dem Staatshaushalt stellen die Existenz der Klöster sicher. In der Nationalversammlung sind ferner 15 Sitze für Vertreter des Klerus reserviert, die von einem buddhistischen Gremium bestimmt werden. Das spirituelle Oberhaupt des Drukpa-Kagyü-Klosterordens ist der Je Khenpo, er genießt neben dem König eine hohe Stellung im politischen System Bhutans. Neben den Drukpa sind auch die Nyingma-Tradition nach Pema Lingpa und die Dri-gung-Kagyü-Schule in Bhutan vertreten. Die Königsfamilie von Bhutan stammt von Pema Lingpa ab.

Besondere Höhepunkte sind die regionalen **Klosterfestivals**, genannt "Tsechus". Die bekanntesten Festivals sind in Thimphu und Paro. Aber besonders die kleineren Festivals in der Region Bumthang sind oft sehr reizvoll und noch weniger besucht.

Eine umfassende **Übersicht** mit den schönsten und wichtigsten Klosterfestivals in Bhutan finden Sie auf unserer Website unter www.bhutan-reise.com/bhutan-als-reiseziel/bhutan-als-reiseziel



ESSEN UND TRINKEN

Reis ist das Grundnahrungsmittel, dazu gibt es Linsen oder scharfes Gemüsecurry. In Bumthang wird viel Buchweizen in der lokalen Küche verwendet. Im ganzen Land verbreitet ist Ema Datse, ein Gemüse mit scharfen Chillischoten in einer Käsesauce. Omelettes, Käse, Schweine- und Yakfleisch, manchmal auch Hühnerfleisch stehen ebenfalls auf der Speisekarte. Dazu trinkt man süßen Tee, an Festtagen mit Yakbutter, oder Fruchtsaft. Aus Getreide gebrauter Chang und Temka haben einen niedrigen Alkoholgehalt, der destillierte Arak ist dagegen recht stark.

Beliebte Ausflugsorte im Tal von Bumthang sind die Swiss Cottage und die Swiss Bakery. Hier gibt es selbst gebräutes Weizenbier (Panda Beer), Käse nach Schweizer Art und leckere Kuchen und Süßgebäck.

EINKAUFEN UND SOUVENIRS

Fast alle Geschäfte haben täglich außer dienstags 09.00 - 20.00 Uhr geöffnet. Besonderes Highlight ist der Besuch eines Wochenmarkts (meist an den Wochenenden). Der bekannteste Wochenmarkt ist in Thimphu, aber auch die regionalen Märkte sind sehr lohnenswert. Thimphu, aber auch die Städte des Ostens, sind hervorragende Orte, um hochwertige Souvenirs aus Bhutan einzukaufen. Das Handicraft-Emporium in der Hauptstadt Thimphu liegt an der Hauptstraße der Stadt. Es hat täglich außer sonntags geöffnet und bietet Handgewebtes und andere Kunstgewerbeartikel an. Ein besonderer Ort ist "The National Institute for Zorig Chusum", die Kunstschule des Landes. Hier erleben Sie begabte Künstler bei der Arbeit und unterstützen die Schule durch den Kauf der ausgestellten Objekte.

BESONDERE VERHALTENSWEISEN

Begegnen Sie den Menschen offen. Wenn man auch in schwierigeren Situationen mit einem Lächeln Freundlichkeit anbietet, wird man umso mehr mit Herzlichkeit empfangen.

Bei Betreten von Wohnhäusern sind die Schuhe an der Schwelle auszuziehen. Schuhe gelten als unrein. Beim Sitzen müssen die Füße so platziert werden, dass die Fußsohlen auf niemanden und auf keinen Altar oder religiöse Bilder zeigen, denn das wäre eine Beleidigung. Wenn Sie auf ein Objekt oder eine Person zeigen, deuten Sie bitte nicht mit dem Finger, sondern mit der geöffneten ganzen Hand. Wie in ganz Asien gilt die linke Hand als unrein. Bitte nutzen Sie zur Begrüßung und beim Essen immer die rechte Hand. Öffentliche Zärtlichkeiten unter Paaren sind absolut verpönt. Unter Bhutanern wäre selbst das Händchenhalten eine Sensation. Küssen gilt als unerhörte Schamlosigkeit.

Bhutan ist ein Land mit einem offiziellen Dress Code. Die Menschen tragen hier meist die offizielle Tracht und legen Wert auf saubere Kleidung. Verletzen Sie bitte den Sittenkodex des Gastlandes nicht durch unangemessene Kleidung. Dies kann bei Frauen bereits durch knappe Shorts, enge T-Shirts und unbedeckte Schultern geschehen. Auch die Männer werden gebeten, sich nicht mit nacktem Oberkörper oder Shorts zu zeigen. Vor allem bei den Klosterbesuchen sollte man darauf achten, die Kleidung anzupassen! Für die Einheimischen ist beim Besuch eines Klosters das Tragen eines rituellen Schales Pflicht. Dieser gibt den sozialen Stand des Besuchers an. Touristen werden gebeten, in den Klöstern und Dzongs angemessene Kleidung zu tragen (langärmliches Hemd und lange Hose oder Rock). Bei offiziellen Einladungen schätzen Bhutaner ebenfalls eine etwas formellere Kleidung der Besucher.



REISELITERATUR

Wir empfehlen dringend, sich für die Reise einzulesen und sich auf Besichtigungen mit Reiseliteratur vorzubereiten. Über Bhutan gibt es sehr viele Bücher und Publikationen. Eine kleine Auswahl interessanter Bücher ist hier aufgelistet. Die Bücher sind in jeder Buchhandlung zu bestellen.

Verschiedene Reiseführer

Bradley Mayhew, Lindsay Brown:

Bhutan: Country Guide.
Lonely Planet (2014)
ISBN-10: 1742201334

Pommaret, Françoise:

Bhutan.
Edition Temmen (2013).
ISBN-10: 386108810X

Linda, Leaming, Ursula Bischoff:

Das glücklichste Land der Welt: Mein Leben in Bhutan.
NG Taschenbuch (2013).
ISBN-10: 3492404723

Matthieu Ricard, Annette Wiethüchter:

Bhutan: Buddhistische Kultur und spiritueller Alltag im Reich der Könige.
Knesebeck Verlag (2009).
ISBN-10: 3868730451

Gruber, Ulrich:

Nepal: Sikkim und Bhutan.
BLV Verlagsgesellschaft (2007).
ISBN-10: 340514583X

Uitz, Martin:

Einlass ins Reich des Donnerdrachens. Verborgenes Bhutan.
Picus Verlag (2006).
ISBN-10: 385452921X

Peissel, Michel:

Zu Fuß durchs Mittelalter. Wunderland Bhutan.
Sierra Taschenbuch (2001).
ISBN-10: 3894051280

Schuhmann, Hans Wolfgang:

Buddhismus: Stifter, Schulen und Systeme
Diederichs (2005)
ISBN-10: 3720526526

Govinda, Anagarika:

Grundlagen tibetischer Mystik.
Aquamarin (2008).
ISBN-10: 3894274697

Govinda, Anagarika:

Lebendiger Buddhismus im Abendland.
O. W. Barth (1994).
ISBN-10: 3502612331

Downman, Keith:

Der heilige Narr.
O. W. Barth (2010).
ISBN-10: 342629141X

Rinpoche, Kalu:

Den Pfad des Buddha gehen.
O. W. Barth (2001)
ISBN-10: 3502623406

Rinpoche, Bokar:

Der Tod und die Kunst des Sterbens im Tibetischen Buddhismus.
Kagyü-Dharma-Verlag (1992).
ISBN-10: 3892330131

Trungpa, Chogyam:

Das Herz des Buddha.
O. W. Barth (1993).
ISBN-10: 350265610X

Pema Chödrön:

Es ist nie zu spät. Ein aktueller Reiseführer für den Weg des Bodhisattva.
Arbor Verlag (2007)
ISBN-10: 3936855374

Deeg, Max:

Das Lotos-Sutra. Übersetzung von Max Deeg.
Wissenschaftliche Buchgesellschaft (2009)
ISBN-10: 3534230205

Literatur zum tibetischen Buddhismus:

Belletristik

Leaming, Linda:

Das glücklichste Land der Welt: Mein Leben in Bhutan.

NG Taschenbuch (2013).

ISBN-10: 3492404723

Das, Britta:

Königreich in den Wolken. Bhutan, ein Jahr in der Bergwelt des Himalaja.

Sierra Taschenbuch (2001).

ISBN-10: 3894051361

Christian Schicklgruber, Françoise Pommaret:

Bhutan: Festung der Götter.

Haupt Verlag. (1997)

ISBN-10: 3258057931

Nestroy, Harald N.:

Bhutan.

Hirmer Verlag (2009).

ISBN-10: 3898232891

Franz Binder, Winfried Rode:

Bhutan: Königreich des Donnerdrachen.

Edition Panorama (2012).

ISBN-10: 3777491403

Ricard, Matthieu:

Himalaya - Wege des Buddhismus: Bhutan - Tibet - Meditationen.

Knesebeck Verlag (2012).

ISBN-10: 3868734325



Weitere Literatur

Studienkreis für Tourismus und Entwicklung

- Buddhismus Verstehen – Sympathie Magazin. (Broschüre)

KONTAKTDATEN UND ANMELDUNG



Wolfgang Keller
Teamleiter Asien
w.keller@neuewege.com
02226-1588-201



Angelika Sturtz
Gruppenreisen Asien
a.sturtz@neuewege.com
02226-1588-202

NEUE WEGE Seminare & Reisen
Am Getreidespeicher 11, 53359 Rheinbach
Tel: +49-2226-1588-00, Fax: +49-2226-1588-070
info@neuewege.com, www.neuewege.com

NEUE WEGE ist seit 2009 mit dem CSR (Corporate Social Responsibility) Nachhaltigkeitssiegel zertifiziert!